

10. Mz

Bei einer photographischen Reise habe ich
heute aus dem Zusammenhang herausgebracht,
der Siedlung und das Apparecp-
tionsmuseum sich muss. Ihnen jedenfalls
langst bekannt. Ich kann in diesen Semestern
da ich keine Anfänger habe, eifrig Texte
(Arabisch, Persisch, Turkiisch) lesen, be-
gabte aber wenig Zeit für eigene Studien.

Königreich Bayern Ungarn

Postkarte



Herrn Professor Dr. J. Goldziher

Budapest

I. Zsigligeti-ut 21

Hochwürdigster Herr Professor,

29/5/91

Sehr liebenswürdige Karte. Littmann hat mir unzählige Briefe aus Sterkburg geschrieben. Ich hoffe, dass ich Ihnen habe
etwas Belehrendes reis, falls nicht der viele Ärger, den ich nicht habe, eine längere Erholung androht notwendig macht.
In älteren Bildern soll nach Solja Bačka und Lacka liegen. Ich bestätige mich, dass diese Frau Germanisch
ermal sagte, es waren Regenwasser in das Becken gestoßen und sie auf meine Frage, wo das wäre, mir Aus-
kunft schultern, dass sie am nächsten Tage auf die Brücke nach Constantzgall vorbereite. Wo aber liegt
Lacka? Auch noch eine andere Frage habe ich gestellt auf dem Flurca: bei Leilje Eskiçi Baba und
Telli Baba fanden sich um und wurden mit Musik ab 8 Uhr abends von Galipoli und Adrianopel;
es spricht eine Sage gemeint; die malten vielleicht die Bewohner des Sägeden; Conjecturen vor 8 Uhr = alle
wurde ich bei der Entwicklung des manuskripts Tschudi ausschließen. - Gemeinsam mit Z. Hildmann habe ich
in letzter Zeit und in dem frischgelegten Sterkbuch der Leipziger Stadtbibl. gelesen, das ganz außerordentlich
interessante Notizen enthalten. - Aus Barthys Sprachr. Untersuchungen II habe ich ebenfalls eingehend studiert,
es steht ungemerkt Anmerkungen in dem dünnen Buchlein; aber manches Klappet doch wohl nicht, so die Erklärung
des Generals nach Jl.

Mit herzlichem Gruss für Georg Jacob